

# „Hauptschulpower“ hilft Schülern und Unternehmen

Defacto.Stiftung setzt sich für die Schulart ein — „Gesellschaftlich sehr wichtiges Projekt auf die Beine gestellt“

**ERLANGEN** — Die defacto.stiftung hat für die Mitglieder des ‚MMM-Club für moderne Markt-Methoden‘ einen Workshop zum „Hauptschul-Power“-Projekt veranstaltet.

Erich Schuster, Vorsitzender der defacto.stiftung und Initiator des Projektes, sowie Gerd Kaiser, Präsident des MMM-Clubs und ehemaliges Vorstandsmitglied der Rewe-Zentral-AG, hatten zu diesem Termin eingeladen. Im Kreis von Unternehmern der Konsumgüter-Branche aus ganz Deutschland stellte Schuster das „Hauptschul-Power“-Projekt vor.

Neben Schuster referierten die „Hauptschul-Power“-Botschafterin Sylke Otto, mehrfache Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Rennrodeln,

der Extremsportler Hubert Schwarz und Nina André, Ausbildungsleiterin bei adidas. Zu den knapp 40 Workshop-Teilnehmern zählten unter anderem Entscheider von Rewe, Alfred Ritter GmbH & Co. KG, Dohle Handelsgesellschaft, FÜR SIE Handelsgesellschaft und Berenberg Bank.

Bereits im Februar hatte Schuster das Projekt vor rund 700 Zuhörern auf dem 49. MMM-Kongress in München präsentiert. „Die Investition in Bildung und Ausbildung wird immer wichtiger“, betonte Schuster im Rahmen des Workshops.

„Wir haben dabei ganz bewusst den Fokus auf eine Zielgruppe gerichtet, die in unserer Gesellschaft kaum eine Lobby hat – zu Unrecht. Wenn man Hauptschüler fordert und ihnen etwas

zutraut, sind sie zu erstaunlichen Leistungen fähig. Das haben die Teilnehmer des ‚Hauptschul-Power‘-Projektjahres Jahr für Jahr eindrucksvoll bewiesen. Unsere Gesellschaft braucht diese Hauptschüler – keiner darf verloren gehen.“

Mit dem Workshop gab die defacto.stiftung den Unternehmen viel Praxiswissen für die Umsetzung des „Hauptschul-Power“-Projektes an die Hand. „Mit ‚Hauptschul-Power‘ hat die defacto.stiftung ein gesellschaftlich sehr wichtiges Projekt auf die Beine gestellt“, lobte Workshop-Teilnehmer Dr. Wolfgang Werth, Personalentwickler bei der Alfred Ritter GmbH & Co. KG.

„Besonders überzeugt mich der Ansatz, dass es sich dabei nicht bloß

um ein weiteres Nachhilfeangebot handelt, sondern das Thema Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt steht. Von dem Projekt können die Teilnehmer nachhaltig profitieren – und das nicht nur in beruflicher Hinsicht.“

Ziel des 2007 in der Metropolregion Nürnberg gestarteten und jährlich jeweils über acht Monate laufenden Projektes ist es, Hauptschüler gezielt auf das Berufsleben vorzubereiten und ihnen so eine bessere Zukunftsperspektive zu verschaffen. Alle Absolventen haben große Chancen auf einen Ausbildungsplatz in einem der inzwischen mehr als 80 Partnerunternehmen der defacto.stiftung. Insgesamt haben bereits 400 Hauptschüler an dem Programm teilgenommen. *en*